

Ressort: Politik

Streit um Wahlkampfauftritte: Türkei will Niederlande verklagen

Ankara, 13.03.2017, 19:56 Uhr

GDN - Im Streit um die Wahlkampfauftritte türkischer Minister will die Türkei nun juristisch gegen die Niederlande vorgehen: Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan kündigte am Montag in einem Fernsehinterview an, dass seine Minister vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ziehen werden. Zwei türkische Minister waren daran gehindert worden, an einer Wahlkampfveranstaltung in Rotterdam teilzunehmen.

Die Türkei verlangte eine Entschuldigung. Erdogan hatte zudem niederländische Regierungsmitglieder als "Nazi-Überbleibsel" bezeichnet, weshalb die Niederlande ihrerseits eine Entschuldigung verlangen. Bundeskanzlerin Angela Merkel sicherte den Niederlanden ihre "volle Unterstützung und Solidarität" zu. Ihr warf Erdogan unterdessen "Unterstützung von Terroristen" vor. Deutsche Behörden reagierten nicht auf Informationen der Türkei zu Terrorverdächtigen, so der türkische Präsident.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86572/streit-um-wahlkampfauftritte-tuerkei-will-niederlande-verklagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com